

Reihe

**Hochschule – Politik – Gesellschaft , Wintersemester 06/07**

## **Provinz statt Welt? Hochschulreform in der Debatte**

veranstaltet von der GEW-Hochschulgruppe, AK Protest des StuRa der Uni Halle, BASTA-Hochschulliste, Linke Hochschulgruppe

25. Januar 2007: Lothar Bisky

„Die informationelle Spaltung der Gesellschaft: Medienzugang als Bildungsproblem“ (Thema angefragt)

Die informationelle Spaltung der Gesellschaft ist in Zeiten der telekommunikativen Globalisierung eine ernstzunehmende Gefahr für demokratische Gesellschaften. Sie muss immer mehr auch als innergesellschaftliches Problem diskutiert werden. Nicht nur das Fortkommen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch Fragen der demokratischen Teilhabe und der Emanzipation von ökonomischen und sozialen Zwängen werden immer stärker auch von Medienkompetenz und vom Zugang zu Medien abhängen. Dabei trägt die Gesellschaft durch die Bereitstellung eines die Bürger zu lebenslangem Lernen befähigenden Bildungssystems besondere Verantwortung. Die schleichende Privatisierung des deutschen Bildungswesens sowie die systematische Ausgrenzung großer Bevölkerungsgruppen bewirken dabei jedoch nachgerade das Gegenteil.

ad personam: Prof. Lothar Bisky ist studierter Kulturwissenschaftler und war von 1986 bis 1990 Rektor der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg, wo er als Professor für Film- und Fernsehwissenschaft lehrte. Er ist seit der politischen Wende 1989 in verschiedenen leitenden Positionen der PDS/Linkspartei.PDS tätig, von 1993-2000 sowie seit 2003 als Parteivorsitzender.